Senioren 1987

Wie nicht anders zu erwarten, haben die Senioren unserer Sektion fast wieder einmal „den Vogel abgeschossen". So konnte deren Leiter Theodor Bäumle mit Stolz bei der Jahresabschlußfeier im Dezember 1987 und bei der Hauptversammlung im Januar 1988 berichten, daß es erneut mehr Wandertage als im Vorjahr gegeben hat: 69 (!) waren es, davon 10 Tage Skilanglauf. Ist das nicht toll? Und auch folgende Zahl spricht für sich: 857 Senioren nahmen an dem umfangreichen Programm teil, obwohl die Gruppe nur aus 85 Personen — 10 % der Sektionsmitglieder besteht.

Die Skitage leitete — selbstverständlich — Karl Hirsch. Dr. Hans Hausmann, Theo Bäumle und Friedrich Seidel führten hauptsächlich die Wanderungen; weitere Senioren stellten sich aber auch als Wanderführer zur Verfügung. Und so erreichte man unfall- und ausfallfrei zahlreiche Ziele im schweizerischen Jura, im Klettgau, im Markgräflerland, in der Bodenseegegend und natürlich im Schwarzwald. Die Alpen wurden bei den Tageswanderungen nicht vergessen: Pilatus, Brisen, Hochstollen und Balmeregghorn gehörten genau so zum Programm wie das Maderanertal und das Gebiet der Großen Scheidegg. Im Juni waren 17 Teilnehmer drei Tage lang im Tessin, im Juli 16 Personen ebenfalls drei Tage in Flims und Umgebung; im August folgten je eine viertägige Hüttenwanderung durch die Lechtaler Alpen und im Rätikon. Vielleicht der Höhepunkt war die Wanderwoche in den Dolomiten, wo aus 41 Teilnehmern zwei Wandergruppen und eine Klettergruppe gebildet werden mußten/konnten. Viele Ziele wurden erreicht, u. a. der Kleine und der Große CIR, der Plattkofel über den Schustersteig, der Peitlerkofel u. a.

Ergebnis: Die Sektion kann stolz auf ihre Seniorengruppe sein.

Wunsch des Redakteurs: Hoffentlich raffen sich Teilnehmer der Seniorengruppe auf, über ihre Tätigkeiten, Ereignisse und etwaige Probleme in unserer CHRONIK zu berichten. Mindestens insofern ist noch eine Steigerung möglich.